

# Rotblau

NR. 9 · 2015/2016 · ST. JAKOB-PARK

**MATCH**



**SO 29.11.2015 13.45 UHR**

**FC Basel 1893**  
**FC Luzern**

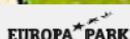
 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler  
Kantonalbank**

 **OCHSNER  
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

# EUROPAS NR.1

im Segment Feinschnitt  
ohne Zusatzstoffe\*

100%  
TABAK OHNE  
ZUSATZSTOFFE



\* Quelle: Marie PÖSCHL-TABAK

## Weihnachtungswünsche? Weihnachtungswünsche!

Irgendwie komme ich mir vor wie ein Dekorateur eines Warenhauses, der am ersten Tag nach seinen Sommerferien vom Chef gezwungen wurde, die Schaufenster weihnchtlich zu gestalten.

Denn es ist noch nicht einmal der Monat vorbei, und erst heute brennt bei jenen, bei denen sie brennt, die Startkerze auf dem Adventskranz. Dazu haben wir noch immer drei Spiele ausstehend: nächsten Sonntag in Thun, danach in Poznan und schliesslich am 13. Dezember in Sion.

Gleichwohl könnte es heute im Stadion einige Menschen haben, die erwarten, dass ihnen schöne Weihnachten gewünscht wird. Eigentlich zu Recht, denn hier in Basel sehen wir uns dieses Jahr nach dem Abpfiff kurz vor 16.00 Uhr nicht mehr, zumindest nicht im «Joggeli», und um sich anständig zu verabschieden, brauche ich keinen Befehl von meinen Chefs.

Doch es wären halt, um Ihnen hier und jetzt schon «Frohe Festtage» zu wünschen, nur wenigstens ein bisschen weihnchtliche Gefühle angesagt. Die aber herbeizuzubern, noch bevor wir wissen, wie unser Vorsprung in der Tabelle aussieht, wie wir zum Abschluss der Gruppenphase in der UEFA Europa League in Polen abschneiden werden und ob wir in zwei Wochen nach dem Viertelfinal in Sion im Schweizer Cup noch dabei sind, ist für mich fast so schwierig, wie einen Dreignger zu überstehen, ohne dreimal das Hemd wechseln zu müssen. Sie wissen schon: zuerst die Tomatencremesuppe, danach die braune Bratensauce, und dann beim Ver-

suchen, die braune Tomatensauce zu entfernen, die Senfresten auf der befeuchteten Serviette übersehen. Das sind noch nicht eben die atmosphärischen Voraussetzungen, um an einem 29. November mit einem Heimspiel gegen den FC Luzern alle im Stadion mit weihnchtlicher Zuneigung ins Herz zu schliessen, zumal ja wohl auch die Kurve nicht plötzlich «Stille Nacht» singen wird. Aber keine Geiss schleckt es weg: Wir haben heute das letzte Heimspiel, alles andere, was 2015 noch kommt, passiert auswärts, sodass es halt doch angebracht wäre, Ihnen schon heute schöne Festtage zu wünschen.

Jedoch – wie soll ich wissen, was denn für Sie schöne Festtage bedeuten? Ruhe oder Rummel? Und für Sie? Besinnung oder Sinnlosigkeit? Und was halten unsere jüdischen oder muslimischen Zuschauer davon, wenn sie pauschal in solche Wünsche eingeschlossen werden ...?

Erneut andersrum gedacht: Jetzt einfach allen einen tollen Match wünschen wie allewyl und Sie dann ziehen lassen ...?! Geht ja gar nicht. Deshalb: Allen, die (auch) im Jahr 2015 in irgendeiner unterstützenden Form mit dem FCB verbunden waren, sei herzlich gedankt und beste Festtage gewünscht. Und allen anderen auch – namentlich unseren Gästen aus Luzern. Und wer von Ihnen diese Wünsche nicht will, soll dieses Programmheft halt ganz einfach entsorgen. Aber bitte in die richtige Hälfte der Abfallkübel.

Joel Zieman



## Cheftrainer

Urs Fischer  
20.2.66, SUI  
Kam 2015 vom  
FC Thun



## Assistent

Markus Hoffmann  
29.6.72, AUT  
Kam 2012 und wieder  
2015 von Spartak Moskau



## Kond.trainer

Marco Walker  
2.5.1970, SUI  
Kam 2005 von  
1. FSV Mainz 05



## Torhütertrainer

Massimo Colomba  
24.8.77, SUI  
Kam 2009 von GC  
als Torhüter



## Diagnostiker

Michael Müller  
20.9.82, SUI  
Kam 2015 als Sport-  
wissenschaftler zum FCB



## 1

Tomas Vaclík  
29.3.89, CZE, Tor  
Kam 2014 von  
Sparta Prag



## 18

Germano Vailati  
30.8.80, SUI, Tor  
Kam 2012 vom  
FC St. Gallen



## 23

Mirko Salvi  
14.2.94, SUI, Tor  
Kam 2009 und wieder  
2015 vom FC Biel-Bienne



## 3

Adama Traoré  
3.2.90, CIV, Abwehr  
Kam 2015 von  
Vitória Guimarães



## 4

Philipp Degen  
15.2.83, SUI, Abwehr  
Kam 1997 und wieder  
2011 vom FC Liverpool



## 5

Michael Lang  
8.2.91, SUI, Abwehr  
Kam 2015 von den  
Grasshoppers



## 6

Walter Samuel  
23.3.78, ARG, Abwehr  
Kam 2014 von  
Inter Mailand



## 15

Ivan Ivanov  
25.2.88, BUL, Abwehr  
Kam 2013 von  
Partizan Belgrad



## 16

Manuel Akanji  
19.7.95, SUI, Abwehr  
Kam 2015 vom  
FC Winterthur



## 17

Marek Suchy  
29.3.88, CZE, Abwehr  
Kam 2014 von  
Spartak Moskau



## 19

Behrang Safari  
9.2.85, SWE, Abwehr  
Kam 2008 und wieder  
2013 von Anderlecht



## 26

Daniel Hoegh  
6.1.91, DEN, Abwehr  
Kam 2015 von  
Odense BK



## 27

Naser Aliji  
27.12.93, Abwehr, SUI/MKD  
Kam 2009 vom FC Baden  
und 2015 vom FC Vaduz



## 7

Luca Zuffi  
27.3.90, SUI, Mittelfeld  
Kam 2014 vom  
FC Thun



## 8

Birkir Bjarnason  
27.5.88, ISL, Mittelfeld  
Kam 2015 von  
Delfino Pescara



## 10

Matías Emilio Delgado  
15.12.82, ARG, Mittelfeld  
Kam 2003 und wieder  
2013 von Al Jazira



## 22

Zdravko Kuzmanovic  
22.9.87, SUI, Mittelfeld  
Kam 2003 und wieder  
2015 von Inter Mailand



## 28

Robin Huser  
24.1.98, SUI, Mittelfeld  
Kam 2012 vom  
FC Solothurn



## 33

Mohamed Elneny  
11.7.92, EGY, Mittelfeld  
Kam 2013 von den  
Arab Contractors (EGY)



## 34

Taulant Xhaka  
28.3.91, SUI, Mittelfeld  
Kam 2003 und wieder 2013  
von den Grasshoppers



## 39

Davide Callà  
6.10.84, SUI, Mittelfeld  
Kam 2014 vom  
FC Aarau



## 11

Shkelzen Gashi  
15.7.88, SUI, Angriff  
Kam 2014 von den  
Grasshoppers



## 14

Yoichiro Kakitani  
3.1.90, JPN, Angriff  
Kam 2014 von  
Cerezo Osaka



## 21

Marc Janko  
25.6.1983, AUT, Angriff  
Kam 2015 vom  
Sidney FC



## 36

Breel-Donald Embolo  
14.2.97, SUI, Angriff  
Kam 2010 vom  
BSC Old Boys Basel



## 38

Albjan Ajeti  
26.2.97, SUI, Angriff  
Kam 2005 direkt  
zum FC Basel 1893



## 77

Jean-Paul Boëtius  
22.3.94, NED, Angriff  
Kam 2015 von  
Feyenoord Rotterdam

Immer da, wo Zahlen sind.

Machen Sie  
den Steuer-  
Sparcheck!Vorsorge  
sorgt für Vorfreude

steuersparcheck.ch

RAIFFEISEN

# FC Luzern



1	David Zibung	1984	SUI
18	Lorenzo Bucchi	1983	ITA
4	Sebastian Schachten	1984	GER
5	Kaja Rogulj	1986	CRO
7	Claudio Lustenberger	1987	SUI
13	Tomislav Puljic	1983	CRO
14	Jérôme Thiesson	1987	SUI
16	François Affolter	1991	SUI
23	Sally Sarr	1986	FRA
35	Yannick Schmid	1995	SUI
38	Olivier Kleiner	1996	SUI
8	Jahmir Hyka	1988	ALB
10	Jakob Jantscher	1989	AUT
11	Migjen Basha	1987	SUI
19	Frane Cirjak	1986	CRO
26	Remo Freuler	1992	SUI
27	Nico Brandenburger	1995	GER
28	Clemens Fandrich	1991	GER
31	Hekuran Kryeziu	1993	SUI
32	Nicolas Haas	1996	SUI
39	Remo Arnold	1997	SUI
15	Marco Schneuwly	1985	SUI
21	Dario Lezcano	1990	PAR
37	João Pedro Abreu de Oliveira	1996	SUI
61	Samed Yesil	1994	GER
VR-Präsident/CEO	Rudolf Stäger	1957	SUI
Cheftrainer	Markus Babbel	1972	GER
Assistenztrainer	Roland Vrabec	1974	GER
Konditionstrainer	Christian Schmidt	1971	FRA
Konditionstrainer	Norbert Fischer	1978	SUI
Torhütertrainer	Daniel Böhnner	1969	SUI
Sportchef	Rolf Fringer	1957	AUT



**WM 1970**  
Wunderparade gegen Pelé  
von Gordon Banks.

Schuheinlagen für Helden.

**HUESKES**  
ORTHOPÄDIE



# Auch der FC Luzern richtet den Fokus auf Europa

**Im letzten Meisterschafts-Heimspiel dieses Jahres gastiert mit dem FC Luzern eine Mannschaft im St. Jakob-Park, die in den letzten Runden erfolgreich war und auf Platz 4 der Tabelle in der Raiffeisen Super League geklettert ist. Auf den Schweizer Meister Basel wartet somit eine weitere heikle Aufgabe.**

Es ist selbstverständlich nicht wissenschaftlich belegt, dass Luzern die weltweit bekannteste Schweizer Stadt ist. Was aber statistisch belegt wird: die Destination am Vierwaldstättersee weist mehr Touristen als jede andere Schweizer Stadt in dieser Grössenordnung auf. Dass die Gäste aus allen Kontinenten nicht des Fussballes wegen in die Zentralschweiz reisen, ist keine Beleidigung für den heutigen Gast. Der wunderbare, verzweigte See, der an die Kantone Luzern, Uri, Schwyz und Unterwalden mit Nid- und Obwalden grenzt, und die majestätische Bergwelt mit der geschichts- und symbolträchtigen Rütliwiese gehören zu den Motivationen, um nach Luzern zu gehen.

Dort ist der FCL auf bestem Wege, seine Reputation weiter zu steigern. Seit Wochen werden die Leistungen konstanter, wodurch sich die Equipe von Cheftrainer Markus

Babbel (43) bis auf Rang 4 vorgekämpft hat. «Unser Ziel muss es sein, sich in der erweiterten Spitze zu etablieren. Natürlich kann der FCL nicht Titelfavorit sein; diese Rolle überlassen wir gerne unserem heutigen Rivalen», hatte Babbel bereits im Vorfeld des Hinrunden-spieles, das der FC Basel nach einem überzeugenden Auftritt mit 3:1 für sich entschied, festgehalten.

Während Rotblau international seit letztem Donnerstag am Zwischenziel angelangt ist und sich in der UEFA Europa League mit dem 2:2 gegen die ACF Fiorentina vorzeitig den Gruppensieg sicherte, hat der sechsfache Serienmeister in der Liga die beiden vergangenen Partien verloren. Zu Hause gegen den Verfolger Grasshoppers gab es ein 2:3, und vor einer Woche im Schneegestöber von St. Gallen ein 1:2, während der FC Luzern sein Heimspiel gegen den FC Thun mit 1:0 erfolgreich gestaltete.

Trainer Babbel war einst ein grosser Spieler, der bei Weltclubs wie dem FC Bayern München und FC Liverpool, aber auch beim Hamburger SV, den Blackburn Rovers und dem VfB Stuttgart seinen Mann stellte. Der gebürtige Bayer galt als ausgesprochener Teamplayer mit viel taktischem Gespür. Vor seinem Engagement in Luzern hat er in Stutt-

gart, bei Hertha BSC Berlin und der TSG Hoffenheim als Cheftrainer gearbeitet.

Die Luzerner haben bisher nur 20 Gegentreffer erhalten – die gleiche Anzahl wie übrigens auch der FCB. Dass Luzern «nur» 21 Tore schoss, könnte auch damit zusammenhängen, dass mit Dario Lezcano die eigentliche Torgarantie eine längere Sperre absitzen musste. Trotzdem hat der Paraguayer bereits neun Tore erzielt und kann auch heute gegen den FCB wieder auf Torjagd gehen.

Aber es wäre falsch, den FC Luzern nur auf diesen antrittsschnellen, trickreichen Angreifer reduzieren zu wollen. Die Elf fand in den letzten Matches nicht nur eine ausgezeichnete Balance zwischen Defensive und Offensive, sondern ist dank der Kaderbreite durchaus in der Lage, Ausfälle gleichwertig zu kompensieren. FC Basel gegen den FC Luzern ist ein würdiges Duell eines memorablen Fussballjahres 2015, das dem FCB viele Höhepunkte und Triumphe bescherte.

*Jordi Küng*



Eine spektakuläre Szene aus dem Hinspiel mit Lezcano gegen Vaclik, das der FCB im August in Luzern mit 3:1 gewonnen hatte.



Saison 2015/2016: Hol dir dein  
**Heimtrikot**  
 unter [fcbwebshop.ch](http://fcbwebshop.ch)

**SRF sport**



**DOPPELPASS, LUPFER, TOR.**

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,  
 IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

[srf.ch/sport](http://srf.ch/sport)

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
7 Luca Zuffi	27	1876	3	13	2	0	0
33 Mohamed Elneny	25	1668	4	3	5	0	0
17 Marek Suchy	24	2158	2	2	8	0	0
1 Tomas Vaclik	23	2070	0	0	1	0	0
5 Michael Lang	23	2039	4	1	4	0	0
8 Birkir Bjarnason	22	1573	5	3	3	0	0
36 Breel Embolo	21	1687	8	4	2	0	0
34 Taulant Xhaka	20	1588	0	1	6	0	2
21 Marc Janko	20	1476	13	3	7	0	0
39 Davide Callà	19	996	6	3	2	0	0
11 Shkelzen Gashi	18	1122	6	3	2	0	0
22 Zdravko Kuzmanovic	17	1115	0	0	4	0	0
10 Matías Delgado	16	1019	8	6	0	0	0
26 Daniel Hoegh	14	1246	0	0	1	0	0
19 Behrang Safari	14	1169	0	1	4	0	0
6 Walter Samuel	11	792	1	1	3	0	0
16 Manuel Akanji	10	709	0	0	1	0	0
3 Adama Traoré	10	586	1	0	2	0	0
38 Alban Ajeti	10	337	4	2	0	0	0
4 Philipp Degen	9	638	0	1	2	0	0
14 Yoichiro Kakitani	7	570	1	2	0	0	0
77 Jean-Paul Boëtius	7	437	0	1	2	0	0
18 Germano Vailati	5	450	0	0	0	0	0
27 Naser Aliji	5	389	0	1	4	0	0
28 Robin Huser	2	51	0	0	0	0	0
36 Nicolas Hunziker	1	22	0	0	0	0	0
15 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Mirko Salvi	0	0	0	0	0	0	0

Diese Bilanz umfasst nur Pflichtspiele, keine Testspiele.

# Mehr Fussball erleben mit der Bluewin App.

Liveticker, aktuelle Spielzusammenfassungen  
oder die neusten Schlagzeilen – mit Bluewin  
bist du immer hautnah mit dabei.



Jetzt Bluewin App  
herunterladen



ANDROID APP ON  
Google play



Download on the  
App Store

## RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

**17. RUNDE**

Gestern, 17.45 Uhr	FC Vaduz	- FC Lugano
Gestern, 20.00 Uhr	BSC Young Boys	- FC St. Gallen
Heute, 13.45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Luzern
Heute, 13.45 Uhr	FC Sion	- FC Thun
Heute, 16.00 Uhr	Grasshopper Club	- FC Zürich

## DIE TABELLE NACH 16 RUNDEN

1	FC Basel 1893	16	12	01	03	38:20	37
2	Grasshopper Club	16	09	03	04	40:28	30
3	BSC Young Boys	16	06	07	03	27:18	25
4	FC Luzern	16	06	05	05	21:20	23
5	FC St. Gallen	16	06	04	06	16:17	22
6	FC Sion	16	06	04	06	20:22	22
7	FC Thun	16	05	02	09	22:28	17
8	FC Lugano	16	04	03	09	20:32	15
9	FC Zürich	16	02	08	06	26:35	14
10	FC Vaduz	16	02	07	07	14:24	13

## DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

**18. RUNDE**

05.12.2015, 17.45 Uhr	FC Zürich	- FC Sion
05.12.2015, 20.00 Uhr	FC Luzern	- BSC Young Boys
06.12.2015, 13.45 Uhr	FC Lugano	- Grasshopper Club
06.12.2015, 13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Vaduz
06.12.2015, 16.00 Uhr	FC Thun	- FC Basel 1893

## UEFA EUROPA LEAGUE, GRUPPENPHASE, 6. RUNDE

10.12.2015, 21.05 Uhr	Lech Poznan	- FC Basel 1893
10.12.2015, 21.05 Uhr	ACF Fiorentina	- Belenenses Lissabon

## WÜRTH SCHWEIZER CUP

**1/4-FINALS**

12.12.2015, 18.00 Uhr	FC Aarau	- FC Luzern
12.12.2015, 18.30 Uhr	FC Thun	- FC Zürich
13.12.2015, 14.30 Uhr	FC Lugano	- FC Köniz
13.12.2015, 15.30 Uhr	FC Sion	- FC Basel 1893

## UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher/freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

# Die letzten FCB-Spiele

## 25. Oktober 2015, Raiffeisen Super League, 13. Runde

### FC Basel 1893–BSC Young Boys

**1:0 (1:0)**

St. Jakob-Park. – 33 360 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tor: 31. Embolo 1:0 (Zuffi).

FC Basel: Vaclik; Lang, Suchy, Samuel (50. Akanji), Safari; Xhaka, Elneny; Embolo, Zuffi, Bjarnason (85. Callà); Janko.

## 28. Oktober 2015, Württh Schweizer Cup, 1/8-Finals

### SV MuttENZ-FC Basel 1893

**1:5 (0:2)**

Stadion Margelacker. – 5800 Zuschauer (Stadionrekord). – SR Sascha Amhof (Rohr AG).

Tore: 25. Hoegh 0:1 (Gashi). 35. Gashi 0:2 (Kakitani). 48. Jenni 1:2 (Foulpenalty). 62. Gashi 1:3 (Delgado). 72. Gashi 1:4. 75. Ajeti 1:5 (Foulpenalty).

FC Basel: Vailati; Aliji, Hoegh, Akanji, Traoré; Kuzmanovic; Callà, Delgado, Gashi, Kakitani; Ajeti.

## 31. Oktober 2015, Raiffeisen Super League, 14. Runde

### FC Vaduz–FC Basel 1893

**1:2 (1:1)**

Rheinpark Stadion. – 4897 Zuschauer. – SR Lukas Fähndrich (Luzern).

Tore: 2. Avdijaj 1:0 (Kukuruzovic). 6. Bjarnason 1:1 (Delgado). 80. Janko 1:2 (Aliji).

FC Basel: Vaclik; Lang, Akanji, Suchy, Safari (61. Aliji); Kuzmanovic (69. Elneny), Xhaka; Callà, Delgado (78. Zuffi), Bjarnason; Janko.

## 5. November 2015, UEFA Europa League, Gruppe I, 4. Runde

### Belenenses Lissabon–FC Basel 1893

**0:2 (0:1)**

Estádio do Restelo. – 4802 Zuschauer. – SR Tamas Bogнар (Ungarn).

Tore: 45. Janko 0:1 (Foulpenalty). 63. Embolo 0:2 (Zuffi).

FC Basel: Vaclik; Lang, Akanji, Suchy, Safari; Xhaka, Kuzmanovic; Embolo, Zuffi, Bjarnason; Janko.

## 8. November 2015, Raiffeisen Super League, 15. Runde

### FC Basel 1893–Grasshopper Club Zürich

**2:3 (0:2)**

St. Jakob-Park. – 31 669 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG).

Tore: 19. Ravet 0:1. 25. Eigentor Suchy 0:2. 61. Callà 1:2 (Safari). 74. Embolo 2:2 (Callà). 80. Dabbur 2:3.

FC Basel: Vaclik; Lang, Akanji, Suchy, Safari (86. Traoré); Kuzmanovic (72. Xhaka), Elneny; Callà, Zuffi, Boëtius (82. Ajeti); Embolo.

## 22. November 2015, Raiffeisen Super League, 16. Runde

### FC St. Gallen–FC Basel 1893

**2:1 (1:1)**

AFG Arena – 15 740 Zuschauer. – SR Harald Lechner (Wien).

Tore: 5. Janko 0:1 (Xhaka). 38. Tafer (Tréand). 68. Tafer 2:1.

FC Basel: Vaclik; Lang, Akanji (46. Zuffi), Suchy, Safari; Elneny; Embolo, Kuzmanovic (73. Ajeti), Xhaka, Gashi; (67. Bjarnason); Janko.

## 26. November 2015, UEFA Europa League, Gruppe I, 5. Runde

### FC Basel 1893–ACF Fiorentina

**2:2 (1:2)**

St. Jakob-Park. – 22 550 Zuschauer. – SR Ivan Kruzliak (Slowakei).

Tore: 23. Bernardeschi 0:1. 36. Bernardeschi 0:2. 40. Suchy 1:2 (Embolo). 74. Elneny 2:2 (Zuffi).

FC Basel: Vailati; Xhaka, Lang, Suchy, Safari; Elneny, Zuffi; Embolo, Bjarnason (88. Kuzmanovic), Boëtius (60. Callà); Janko.

Willkommen  
im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen **rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen.** [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch)



**Basler  
Kantonalbank**  
fair banking

In der Top-Liga der  
internationalen Transporte

lamprecht.ch

**lamprecht**

weltweit  individuell



**Secur'Archiv**

**1500 UNTERNEHMEN  
HABEN UNS BEREITS IHRE  
ARCHIVE UND BACKUPS  
ANVERTRAUT.**

**11 spezialisierte  
Hochsicherheitsarchive**  
in der ganzen Schweiz,  
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31  
www.securarchiv.ch



Basel  
bewegen?  
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,  
24 Stunden  
für Sie  
geöffnet.**

[www.fcbwebshop.ch](http://www.fcbwebshop.ch)

## Drei ausgewählte Spiele gegen den FC Luzern

Gegen 129 Schweizer Vereine hat der FC Basel 1893 seit seiner Gründung Wettbewerbsspiele ausgetragen. Mit 21 Clubs traf sich dabei der FCB mindestens 50-mal. Rekordgegner sind dabei die Young Boys mit inzwischen 243 Partien, gefolgt von GC und dem FC Zürich. Aus der Liste dieser 21 Vereine weist der FCB einzig gegen die Grasshoppers eine negative Bilanz auf. Gegen alle anderen gab es mehr Siege als Niederlagen.

Das betrifft auch den FC Luzern – jenen Verein, der im Klassement der häufigsten FCB-Gegner mit 158 Partien an 6. Stelle steht und gegen den der FCB mit bisher 82 Siegen und nur 42 Niederlagen sogar eine deutlich positive Gesamtbilanz vorweist. Aus diesen 158 Begegnungen mit unserem heutigen Gast haben wir drei spezielle ausgewählt: eine mit einem fünffachen Torschützen, dann die trefferärmste und schliesslich die trefferreichste.

### 1980: fünf Tore von Detlev Lauscher

Die Saison 1979/1980 beendete der FCB mit dem letzten Meistertitel unter Helmut Benthaus und dem letzten vor der «Erfolgsneuzeit» ab 2001. In die Schlussphase jener Saison gehörte auch der 8:2-Heimsieg des FCB gegen den FC Luzern vom 15. Mai 1980. Es war dies einer der letzten Auftritte des populären Stürmers Detlev Lauscher für den FCB – und was für einer! Zweimal gingen die Innerschweizer in Führung: durch Peter Risi in der 5. Minute mit 1:0, durch Hanspeter Kaufmann in der 31. Minute zum 2:1 – beide Male glich Lauscher aus und liess diesen zwei Toren in der Schlussviertelstunde noch drei weitere persönliche Treffer folgen. In der Folgesaison wechselte Lauscher zum FC Luzern, später dann noch zu GC. Im Alter von nur 58 Jahren erlag der unvergessliche Detlev Lauscher am 15. Januar 2010 in seiner Wahlheimat Basel völlig unerwartet einem Herzversagen. Er ruht auf dem Friedhof Hörnli.

### 2000: das einzige 0:0

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich heute der FCB und der FCL in ihrer 159. Direktbegegnung torlos trennen, ist statistisch gesehen sehr klein. Denn seit der Premiere vom 1. Oktober 1909 (7:0 für den FCB) gab es bis heute in bisher 158 Wettbewerbsspielen nur ein einziges 0:0. Das geht auf den 28. Mai 2000 zurück, als Pascal Zuberbühler und Patrick Foletti im Ausweichstadion Schützenmatte ihre Tore vor 7500 Zuschauern sauber halten konnten.

### 2000: das torreichste Spiel

Der Zufall wollte es, dass gleich im nächsten Spiel nach dem beschriebenen 0:0 die zwei Teams ins andere Extrem fielen und – ebenfalls auf der Schützenmatte – den trefferreichsten Match lieferten, den es je zwischen dem FCB und dem FCL gab. Nach 15 Minuten hiess es 3:0. Nach 30 Minuten 3:3, nach gut einer Stunde dann 4:4, ehe Tholot, Huggel und der dreifache Torschütze Tchouga auf 7:4 stellten. Neben den elf Toren gab es auch acht Verwarnungen und einen Platzverweis, der ein kleineres Torhüterdrama vollendete: Stammgoalie Patrick Foletti verletzte sich in der 75. Minute so schwer, dass er gegen Ersatztorhüter Yannick Gordier ausgewechselt werden musste. Der leistete sich keine zehn Minuten später eine Tätlichkeit und sah «Rot», sodass die Innerschweizer den Match mit dem brasilianischen Feldspieler Marcelo Sander im Tor beenden mussten.

## 29. November 1970: der erste «Tatort»



Mag erstens sein, dass auch Sie nach dem Spiel gegen den FC Luzern Ihren Sitz im «Joggeli» mit Ihrem Sofa zu Hause tauschen und sich nach 20.00 Uhr den «Tatort» reinziehen, so halt, wie dieser Sonntagabend-Termin in vielen Stuben schon fast sakrosankt ist.

Mag vielleicht gar sein, dass sich einige von Ihnen heute vor 45 Jahren ebenfalls den «Tatort» gegönnt haben. Das wären dann jene nicht mehr ganz jungen Stadionbesucher, die schon die allererste Folge dieser beliebtesten und langlebigsten Krimiserie der deutschsprachigen TV-Geschichte miterlebt haben.

Man schrieb den 29. November 1970. Der vom NDR produzierte Film «Taxi nach Leipzig» mit dem Hamburger Kommissar Paul Trimmel, verkörpert von Walter Richter, macht den Auftakt zu dieser Krimireihe, die noch Jahrzehnte nach ihrem Debüt Millionen von Zuschauern regelmäßig vor die Mattscheibe locken sollte: «Tatort» geht im Ersten Deutschen Fernsehen auf Sendung.

Der Erfinder des «Tatorts» war Gunther Witte, ein studierter Theaterwissenschaftler. Er konzipierte die

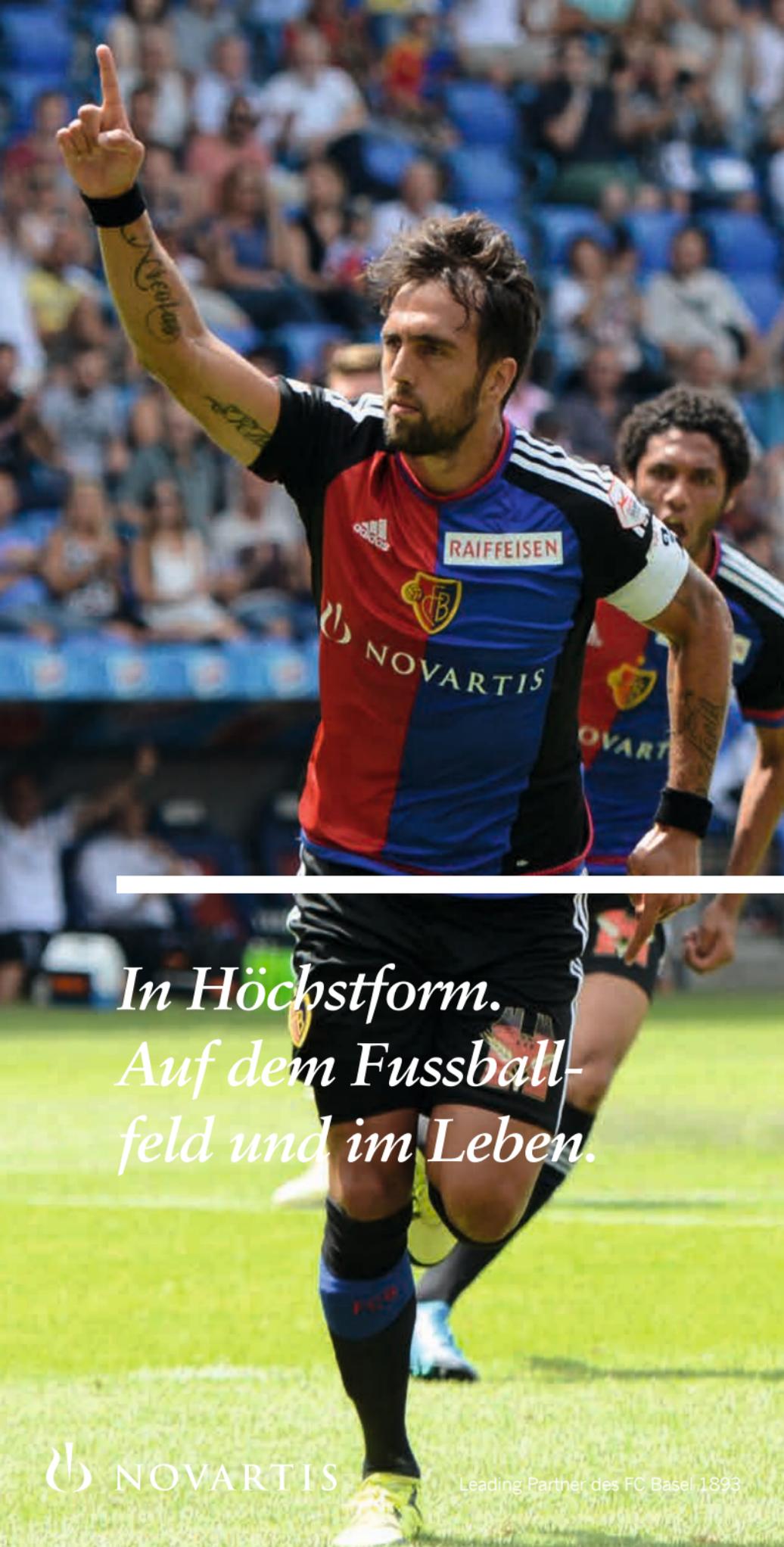
Krimireihe nach einfachen Regeln: In jeder Folge sollte ein Kommissar im Mittelpunkt stehen und die Geschichte sollte regional gefärbt sein. Aus diesem Fernsehexperiment wurde bald schon Kult, mittlerweile gab es bereits 975 Folgen.

Unvorstellbar wäre der «Tatort» mit einem veränderten Vorspann. Der Darsteller im 1970 in München gedrehten Intro (durch einen Schlitz blickende Augen und eine flüchtende Person) ist der bayerische Schauspieler und spätere Geschäftsmann Horst Lettenmayer, der für den Dreh einmalig 400 DM bekam. Die Aufnahme, in der nur seine Beine beim Rennen zu sehen sind, entstand auf einem Abschnitt des damaligen Flughafens München-Riem.

Die Grafikdesignerin des Vorspanns war Kristina Böttrich-Merdjanowa, die hierfür einmalig 2500 DM erhielt. Die Titelmusik wurde 1970 von Klaus Doldinger komponiert und im Lauf der Zeit nur zweimal, in den Jahren 1979 und 2004, behutsam modifiziert. Das Schlagzeug in der Erstfassung spielte Udo Lindenberg.

Zu den zahlreichen Drehbuchautoren der nahezu tausend Folgen gehörten auch der Basler Claude Cueni, ein bekennender FCB-Fan, und der Zürcher Peter Zeindler, dessen Agententhriller beim Friedrich Reinhardt Verlag verlegt werden – also beim Basler Unternehmen an der Missionsstrasse, das auch sämtliche FCB-Prints (Rotblau) verlegt und produziert.





---

*In Höchstform.  
Auf dem Fussball-  
feld und im Leben.*